

Little Greene®

— PAINT & PAPER —

Anstreichtipps
für Heimwerker



Wir möchten, dass Sie erfolgreich heimwerken können und haben aus diesem Grund diese kleine Broschüre zusammengestellt, in der wir Ihnen einige Tipps mitgeben, die Ihnen dabei helfen werden ...

Empfohlene Ausstattung



Klebeband 38 mm, vorzugsweise „Goldband“
(zum Schutz von Übergängen/
Kanten und zum Fixieren an
Oberflächen)

**Pinsel mit synthetischen
Borsten 2,5 cm und 6 cm**
(für alle Anstrichtypen
geeignet)

**Packung feines
Schleifpapier P 150/P180**
(für die Vorbereitung/
Glättung von Oberflächen)

**Microfaser Walze 18 cm
und Farbdose**
(für das Streichen von
Wänden und Decken mit
Emulsionsfarbe)

Außerdem benötigen Sie möglicherweise:

Abdeckvlies und Abdeckfolie
Spachtel
Spachtelmasse
Baumwolltuch
Staubsauger

Teleskopstange für Walze
(zum Anstreichen von hohen Wänden
und Decken)
Mäuschen mit langem Griff
(zum Anstreichen von schwer zugänglichen
Bereichen, beispielsweise hinter
Heizkörpern und Rohren)

Öffner für Farbdosen
Rührstab
Farbeimer (zum Umfüllen der Farbe)
Stufenleiter
Wasserkocher (für ein Tässchen Tee/
Kaffee in der Pause)

Spachtel – Verwenden Sie die Spitze, um abblätternde Farbe und gerissenen Putz zu lösen, und die flache Klinge, um die gesamte abblätternde Farbe zu entfernen. Verwenden Sie feines Schleifpapier, um alle Oberflächen vor dem Streichen zu glätten.

Pinsel – Mit den qualitativ hochwertigen synthetischen Pinseln sind Sie für jedes Projekt gewappnet. Sie benötigen einen kleinen Pinsel für die Ränder und einen größeren Pinsel für das effiziente Streichen größerer Flächen. (Verwenden Sie für Anstriche auf Wasserbasis keine Pinsel mit Naturborsten – die Borsten halten die Farbe zu sehr fest; und gleiten nicht auf der Oberfläche. Sie ziehen „Schlieren“ und beeinträchtigen so die Qualität des Anstrichbildes.

Walzen – Wenn Sie kein Profimaler sind, können Walzen über 23 cm schwer, unhandlich und unpräzise sein. Greifen Sie deshalb auf eine 18 cm breite Microfaserwalze zurück. Achten Sie darauf, die richtige Florhöhe für die zu streichende Oberfläche zu wählen: langflorig (2 cm), mittelflorig (1,25 cm), kurzflorig (1 cm) oder sehr kurzflorig (< 1 cm). Im Allgemeinen gilt: Je glatter die zu streichende Oberfläche ist, desto kurzfloriger muss der verwendete Bezug sein. Auf Glatten Wänden Q3/Q4 empfehlen wir eine Florhöhe von ca. 1 cm

Abfüllen – Wenn Sie einen Pinsel verwenden, sollten Sie vor allem beim Streichen in der Nähe der Decke und in engen Bereichen ein wenig Farbe aus der Dose in einen Farbeimer oder einen anderen kleineren und leichten Behälter abfüllen. Für Emulsionsfarbe eignet sich ein sauberer Kunststoffbehälter mit fest verschließbarem Deckel ideal; für Ölfarbe ist eine Metalldose die bessere Wahl. Schließen Sie den Deckel der Farbdose sofort nach dem Abfüllen wieder, um ein unnötiges Verdampfen oder eine Kontamination während des Arbeitens zu vermeiden.

Tip

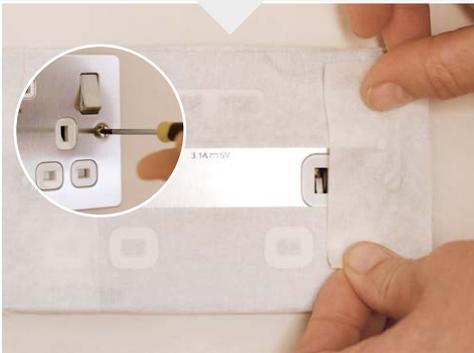
Befeuchten Sie den Pinsel mit sauberem Wasser vor der Verwendung leicht mit den Fingern – dies reduziert die Absorption und der Pinsel kann nach dem Streichen einfacher gereinigt werden. Befeuchten Sie auch die Microfaserwalze mit sauberem Wasser und rollen Sie sie aus, so dass sie nur „nebelhaft“ ist. So nimmt sie die Farbe für die Wand optimal auf und spritzt nicht.

Vorbereitung des Raums

Tipp

Bereiten Sie den Raum wenn möglich am Abend vor der geplanten Arbeit vor. So können Sie problemlos zwei Schichten Farbe auf die Wände auftragen und der Raum kann nach einem Tag wieder genutzt werden.

1. Entfernen Sie Teppiche und Vorhänge oder rollen Sie sie zusammen. Verschieben Sie Möbelstücke in die Mitte des Raums und decken Sie sie ab. Legen Sie im Arbeitsbereich auf dem Boden Abdeckvlies, Karton, Papier oder Abdeckfolie aus.
2. Nehmen Sie Bilderrahmen und Halterungen von den Wänden ab. Lösen (oder entfernen) Sie Lichtschalter, Steckdosen, Tür- und Fenstergriffe – Sie können sie so vor dem Streichen einfacher abkleben.



3. Achten Sie darauf, abblätternde Farbe/Putz/Tapeten zu entfernen, und stellen Sie sicher, dass die Oberfläche trocken ist.
4. Wenn Sie Tapeten überstreichen, müssen alle Stöße und Kanten sorgfältig festgeklebt sein.
5. Kratzen Sie Risse, Schraubenlöcher, Fugen und Unebenheiten aus und verputzen Sie sie mit Spachtelmasse.

Tipp

Strahlen Sie die Wand aus der Nähe mit einer starken Taschenlampe an; so können Sie Unebenheiten erkennen, die Sie schleifen und/oder verputzen müssen.



6. Schmirgeln Sie die getrocknete Spachtelmasse mit feinem Schleifpapier ab.

7. Bleiben Sie guter Dinge! Auch wenn dieser Teil mühsam ist, zahlt sich die Vorbereitung aus und Ihre fertige Wand wird wunderbar aussehen.
8. Kleben Sie alle Verglasungen von Fenstern und Türen sowie bereits gestrichene Holzarbeiten mit dem Klebeband ab.

Tipp

Ziehen Sie einen Spachtel oder ein Kittmesser nach dem Anbringen des Klebebandes mit der Kante leicht darüber; so blutet die Farbe nicht unter der Kante durch.



Tipp

Streichen Sie Sockelleisten in einem Raum mit Teppichboden, kleben Sie den Teppich leicht überlappend ab und schieben Sie das Klebeband mit dem Spachtel sorgfältig zwischen Teppichrand und Sockelleiste.

9. Für beste Ergebnisse schleifen Sie alle Bereiche vor dem Streichen leicht.
10. Entfernen Sie Staub und Partikel mit einem feuchten Tuch, Staubtuch oder Staubsauger von den Wänden.



Grundierungen und Haftvermittler/ Unterlacke

GRUNDIERUNGEN werden verwendet, um unterschiedliche Saugfähigkeiten an der Oberfläche auszugleichen oder den Untergrund zu verfestigen, und sollten meist auf das Substrat (beispielsweise saugender oder bröckeliger Putz, Mischuntergründe) abgestimmt werden.

HAFTVERMITTLER/UNTERLACK ist in der Regel ein Grundanstrich, der mit seiner speziellen Formel, für eine gute Haftung, Farbtiefe, Ebenheit und Haltbarkeit verantwortlich ist und dem darauf folgenden Anstrich den besten Untergrund bietet. (beispielsweise harziges Holz, neues Holz, glatte Oberflächen, alte Lackoberflächen oder eisenhaltiges Metall)



Little Greene Intelligent ASP

Der „Intelligent All-Surface Primer Undercoat“ von Little Greene ist sowohl Grundierung als auch Unterlack in nur einer Anwendung und kann zur Vorbereitung nahezu aller Oberflächen im Haushalt verwendet werden, unter anderem für Putz, Holz, Beton, Glas, Hart-PVC, Ziegel, Keramikfliesen, Melamin und aller Metalle.

Er ist wasserbasiert, trocknet schnell, ist mit allen Anstrichen von Little Greene (auf Wasser- und Ölbasis) kompatibel und ist in jeder Farbe von Little Greene erhältlich, um mit einer oder zwei Schichten die volle Farbtiefe zu erreichen.

Verwenden Sie Intelligent ASP für:

1. Das Grundieren und Schützen von unlackierten Oberflächen.
2. Eine aufnahmefähige Oberfläche für alle Anstriche auf nahezu jeder Oberfläche im Haushalt.
3. Den Schutz vor Verschmutzungen aufgrund des Durchblutens durch den Anstrich.
4. Einen einfacheren Umstieg von dunklen zu hellen Farben und umgekehrt.
5. Die Unterstützung beim Umstieg von einem Anstrichtyp zum anderen (beispielsweise von einem alten Anstrich auf Ölbasis zu einem neuen Anstrich auf Wasserbasis).
6. Eine einfachere Anwendung, ein schöneres Aussehen und eine bessere Haltbarkeit des Anstrichs.

Tragen Sie mit Pinsel und/oder Walze eine Schicht Intelligent ASP auf und lassen Sie sie vier Stunden trocknen, bevor Sie darüber streichen; für nahezu alle Oberflächen im Haushalt geeignet. Verdünnen Sie den ASP je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit bis zu 15 % sauberem Wasser. (z.B. dichte Untergründe wie Glas_ unverdünnt; leicht saugende Untergründe wie neues Holz_ 5% Wasser; stark saugende Untergründe wie Gipsputz_ 10%-15% Wasser.

So streicht man eine Wand

Empfohlene Anstriche:

Absolute Matt Emulsion | Intelligent Matt Emulsion
Intelligent Eggshell

1. Bereiten Sie die Wände vor und legen Sie Abdeckvlies mit der gepolsterten Oberfläche nach oben auf dem Boden aus. Das Vlies sollte ggf. verschüttete Farbe auf und die mit Plastikfolie kaschierte Unterseite verhindert das Durchdringen auf den Untergrund. So ist Ihr Boden optimal geschützt. Legen Sie das Malerwerkzeug zurecht, öffnen Sie die Farbdose und rühren Sie die Farbe sorgfältig bis ganz unten durch. Dies ist besonders bei älteren Farbdosens wichtig.



2. Beginnen Sie mit den Rändern – beschneiden Sie die Kanten der Wände mit einem schmalen Pinsel, da dies mit der Walze oder einem breiten Pinsel nicht so präzise geht. Füllen Sie sich dafür nur etwa 2 cm Farbe in einen Farbeimer oder einen ähnlichen handlichen Behälter.



3. Tauchen Sie einen 2 bis 5 cm breiten Pinsel mit geraden Borsten nur bis zur Hälfte in die Farbe, keinesfalls bis zur Zwinge (dies ist der Metallteil, in dem die Borsten gehalten werden). Streifen Sie überschüssige Farbe an den Seiten des Pinsels am Rand der Farbwanne ab.

4. Arbeiten Sie von der Decke nach unten und streichen Sie einen etwa 5 cm breiten Rand um alle Kanten der Wand. Streichen Sie die Ecken, die Kanten der Sockelleisten und rund um Fenster, Türen, Lichtschalter und Steckdosen. Achten Sie darauf, dass die Farbe in die Wand ausgestrichen wird, damit keine Kanten entstehen und beim Zuerollen ein homogener Übergang entsteht.



5. Es ist schwierig, Heizkörper beim Ausmalen von der Wand zu nehmen. Schützen Sie sie mit Abdeckfolie oder Ähnlichem und streichen Sie dahinter so weit hinunter, wie Sie können; achten Sie dabei darauf, dass die Wand hinter Säulenheizkörpern sichtbar ist. Eine Miniwalze mit langem Griff ist dabei sehr praktisch.
6. Füllen Sie die großen Bereiche mit einer Walze, bevor die gestrichenen Rahmen vollständig getrocknet sind. Bringen Sie bei Bedarf die Teleskopstange an der Walze an.
7. Füllen Sie etwa 2 cm Farbe in das tiefe Reservoir der Farbwanne. Lassen Sie den



Tip

Hebeln Sie den Deckel an mehreren Punkten von der Dose auf. Dazu eignet sich die Löffelseite eines Teelöffels sehr gut; mit dem hinteren Ende können Sie Transportklammern aus Metall entfernen.

Rest der Farbwanne frei. Tauchen Sie die Walze in die Farbe, lassen Sie den Bezug Farbe aufnehmen und rollen Sie sie dann etwas ab. Die Walze sollte gleichmäßig mit Farbe benetzt, jedoch nicht überladen sein.



8. Arbeiten Sie von der Decke nach unten und verteilen Sie die Farbe gleichmäßig durch vertikales und horizontales Rollen, bis der Bereich gleichmäßig bedeckt ist; Rollen Sie zu guter Letzt in einer Richtung ab. (auf der gesamten Fläche sollte die Schicht gleichmäßig dick sein) Streichen Sie auf diese Weise Stück für Stück die gesamte Wand und achten Sie darauf immer Nass in Nass zu streichen.
9. Anstriche auf Wasserbasis trocknen rasch; streichen Sie deshalb innerhalb einer Fläche nur so viel, wie Sie bewältigen können, ohne dass die Übergänge antrocknen. Streichen Sie nicht erneut über schon angetrocknete Farbe, da so die Oberfläche unansehnlich wird.
10. Achten Sie darauf, dass sich auf der Walze ausreichend Farbe befindet, und vermeiden Sie zu wenig deckende Flecken. Ist eine weitere Schicht erforderlich, lassen Sie die Farbe davor vollständig trocknen.

Tip

Legen Sie die Farbwanne vor dem Abfüllen der Farbe mit Alufolie aus; so wird die Reinigung vereinfacht.

Um die Pinsel und Walzen zwischen den einzelnen Schichten nicht auswaschen zu müssen, wickeln Sie sie in Frischhaltefolie oder feste Alufolie ein. Gibt es zwischen den Schichten eine längere Pause, können Sie sie noch länger vor dem Austrocknen bewahren, indem Sie sie in den Kühlschrank legen.



Tip

Das Klebeband sollte erst dann entfernt werden, wenn sich die Farbe trocken anfühlt; nehmen Sie es jedoch noch am gleichen Tag ab, um schöne, scharfe Kanten zu erhalten.



So streicht man eine Decke

Empfohlene Anstriche:

Absolute Matt Emulsion | Intelligent Matt Emulsion

Wenn Sie einen ganzen Raum streichen, sollten Sie mit der Decke beginnen, dann Holzarbeiten und zuletzt die Wände streichen. Die Decke ist in der Regel die „schmutzigste“ Arbeit und es ist einfacher, beim Streichen der Wände gestrichene Holzarbeiten abzudecken als umgekehrt.

1. Gibt es Simse oder Kehlungen, müssen Sie entscheiden, ob diese in der gleichen Farbe wie die Decke, wie die Wände oder in einer anderen Farbe gestrichen werden sollen.
2. Beginnen Sie damit, mit einem kleineren Pinsel einen etwa 5 cm breiten Rahmen entlang der Deckenkante zu streichen, wie Sie es auch bei Wänden tun würden. Streichen Sie auch die Flächen daneben (Kehlung oder Wände), müssen Sie keinen präzisen Streifen streichen; malen Sie lieber über die Kanten, als zu wenig.
3. Sie können Streifenbildung (ein sichtbarer Übergang, wo gestrichene und gewalzte Flächen aufeinanderstoßen) minimieren, indem Sie darauf achten, in Richtung der Flächenmitte etwas dünner aufzutragen, zu verschlichten.
4. Tragen Sie mit der Walze (idealerweise an einer Teleskopstange) eine gleichmäßige Schicht auf; arbeiten Sie dabei an jeweils etwa einem Quadratmeter und entlang der Breite und nicht der Länge des Raums. Wenn Sie in kleineren Flächen arbeiten, bleiben die Kanten feucht und es kommt nicht zu unschönen Überlappungen. Rollen Sie jedes Mal zuletzt in eine Richtung ab.
5. Achten Sie darauf, die Walze nicht zu überladen (sie könnte tropfen) oder zu trocken werden zu lassen (es wird nicht ausreichend Farbe aufgetragen).
6. Belüften Sie den Raum, wenn dies möglich ist, lassen Sie die erste Schicht zwei bis vier Stunden trocknen, überprüfen Sie und tragen Sie bei Bedarf eine zweite Schicht auf.

Tipp

Beginnen Sie an jener Seite des Raums, die den Fenstern am nächsten ist, und arbeiten Sie nach hinten. Vor allem, wenn Sie Weiß auf Weiß streichen, erleichtert der natürliche Lichteinfall das Überprüfen, ob die Farbe gleichmäßig aufgetragen wird.

So streicht man Holzarbeiten

Empfohlene Anstriche:

Intelligent Eggshell
Intelligent Satinwood | Intelligent Gloss
Interior Oil Eggshell | Traditional Oil Gloss

Mit Holzarbeiten meinen wir hier Sockelleisten, Türbögen, Innentüren, Panels und architektonische Formarbeiten wie Zier- und Bilderleisten.

1. Schützen Sie den Boden mit Zeitungspapier oder Karton und sichern Sie dies an den Kanten mit Kleband.
2. Achten Sie darauf, abblättrende Farbe vollständig zu entfernen und Übergänge in der Oberflächenqualität „anzugleichen“.
3. Verspachteln Sie Unebenheiten und schleifen Sie sie im trockenen Zustand ab. Auch die schönste Farbe kann keine Risse und Löcher ausgleichen.
4. Zuvor gestrichene Holzarbeiten, die sich in gutem Zustand befinden, sollten etwas angeschliffen werden, sodass sie griffig, in der Fläche mattiert sind; dies ist besonders bei glänzenden Oberflächen wichtig. Ist die Oberfläche gleichmäßig und eben, tragen Sie eine Schicht Intelligent ASP auf.
5. Streichen Sie alle Ränder der Flächen sowie komplizierte Mulden mit einem kleinen Pinsel und achten Sie dabei darauf, dass sich in Mulden keine Farbe sammelt, die während des Trocknens verlaufen oder sogar tropfen könnte.
6. Größere Flächen können je nach ihrer Beschaffenheit mit einer kleinen Lackierwalze oder einem größeren Pinsel gestrichen werden. Bei Holzarbeiten ist zum gleichmäßigen Streichen der Einsatz einer Walze beliebt, wobei danach mit einem Pinsel die noch feuchte Farbe „glatt gestrichen“ wird. Dies verhindert den Orangenhauteffekt beim zu hastigen Streichen oder bei der Verwendung eines zu langen Flors.

Tipp

Holzarbeiten neigen dazu, schmutziger zu werden als Wände; deshalb ist es wichtig, sie vor dem Streichen gründlich zu reinigen. Tragen Sie auf ein Schleifpapier für feuchte und trockene Anwendung ein wenig Reinigungsmittel auf, um die Oberfläche gleichzeitig zu reinigen und zu schleifen. Alternativ reinigen Sie die Fläche nach dem Schleifen mit einer geeigneten Reinigungslösung.



So streicht man einen Heizkörper

Empfohlene Anstriche:

Intelligent Eggshell

Intelligent Satinwood | Intelligent Gloss

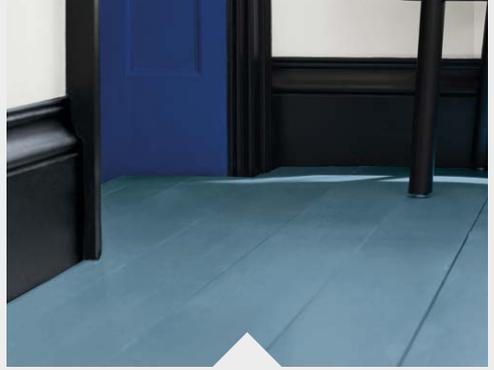
Interior Oil Eggshell | Traditional Oil Gloss

Durch das Streichen wird die Wärmeabgabe des Heizkörpers nicht verringert. Abhängig vom gewünschten Glanz können alle oben angegebenen qualitativ hochwertigen Anstriche verwendet werden.

Streichen Sie jedoch niemals einen heißen Heizkörper oder verwenden Sie seine Wärme, um die Trocknung der frisch aufgetragenen Farbe zu beschleunigen – der Heizkörper muss dabei stets Raumtemperatur haben.

Manche Heizkörper sind ästhetisch ansprechend gestaltet und können in einem Raum durch eine Kontrastfarbe in Szene gesetzt werden. Andere wiederum erfüllen einfach ihren Zweck und werden am besten in der gleichen Farbe wie die Wand gestrichen.

1. Neue Heizkörper werden in der Regel grundiert und mitunter lackiert geliefert. Glänzende Anstriche sollten mit Schleifpapier abgerieben werden, um sie für das Streichen griffig zu machen.
2. Verwenden Sie ein Tuch und/oder einen Staubsauger, um alle Flächen zu reinigen.
3. Für die Vorbereitung eines stark zerkratzten oder rostigen Heizkörpers können eine Drahtbürste und eine spezielle Metallgrundierung erforderlich sein.
4. Wird der Heizkörper bewegt, sollten Sie nun die Wand dahinter streichen. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie am besten eine Walze mit langem Griff, um die Wand dahinter bestmöglich zu streichen, wenn auch die übrige Wand gestrichen wird.
5. Kleben Sie Leitungen und Ventile ab.
6. Tragen Sie eine Schicht Intelligent ASP von Little Greene und danach zwei Schichten des gewünschten Anstrichs mit dem Pinsel auf und achten Sie dabei besonders darauf, vor allem in den Lüftungsprofilen eine Tropfenbildung zu vermeiden, da sich dort überschüssige Farbe sammelt.



So streicht man einen Boden

Empfohlene Anstriche:

Intelligent Floor Paint

Diese revolutionäre, schnell trocknende Farbe wurde speziell für Holz- und Betonböden entwickelt.

Unter Intelligent Floor Paint empfehlen wir eine Grundierung mit Intelligent ASP.

Es muss alles aus dem Raum entfernt werden. Die Arbeit in Abschnitten dauert erheblich länger und sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn es nicht anders möglich ist.

1. Saugen Sie den Boden nach dem Auffüllen von Löchern sorgfältig, schleifen Sie ihn und saugen Sie ihn erneut – alle Partikel an der Oberfläche wie Staub, Schmutz oder Hundehaare werden sonst im gestrichenen Boden verewigt! Reinigen Sie den Untergrund ggf. mit einer Anlaugerlösung und waschen ihn mit klarem Wasser nach. So werden alle Putzmittelrückstände entfernt und die Haftung für den nachfolgenden Anstrich ist gewährleistet.
2. Wenn Sie nicht mit einem Pinsel präzise in die Kanten streichen können, kleben Sie die Sockelleisten ab.
3. Wie auch bei den Wänden müssen auch hier zunächst mit einem Pinsel die Ränder gestrichen werden, da Sie mit der Walze nicht direkt bis zur Sockelleiste streichen können.
4. Sie müssen in der von der Tür am weitesten entfernten Ecke mit dem Streichen beginnen und zur Tür hin arbeiten.
5. Verwenden Sie beim Streichen von Dielen einen Pinsel oder eine Lackierwalze entlang der gesamten Länge der einzelnen Bretter, um Überlappungen zu vermeiden.
6. Wiederholen Sie dies für die zweite Schicht und lassen Sie den Boden so lang wie möglich (mindestens zwei Stunden bei Intelligent Floor Paint) trocknen, bevor Sie darauf gehen. Beachten Sie, dass die Farbe zwar innerhalb von nur wenigen Stunden trocknen, zur Aushärtung jedoch einige Tage benötigen. Dies gilt für alle Anstriche.

Tipp

Sie können den Boden (und damit den ganzen Raum) etwas größer erscheinen lassen, indem Sie die Sockelleisten in der gleichen Farbe wie den Boden streichen. Dieser Effekt wird mit einer Kontrastfarbe an den Wänden noch stärker.

Reinigung

Anstriche auf Wasserbasis:

Alle Intelligent Paints von Little Greene sind wasserbasiert und umweltfreundlich; zur Reinigung ist nur fließendes Wasser erforderlich.

Streifen Sie vor der Reinigung überschüssige Farbe von Pinseln und Walzenbezügen in die Dose ab und streichen Sie fest über Zeitungspapier oder ein Baumwolltuch.

Verwenden Sie einige Tropfen mildes Reinigungsmittel und verwenden Sie eine steife Bürste oder einen runden Walzenabstreifer, um die restliche Farbe zu entfernen.

Spülen Sie gut und tupfen Sie die gereinigten Pinsel und Walzenbezüge mit Papiertüchern trocken. Gute Pinsel haben ein Loch im Griff, um sie hängend aufzubewahren. Lassen Sie sie nicht mit den Borsten nach oben trocknen, da das überschüssige Wasser so in Zwinge und Griff läuft, wodurch die Lebensdauer und Leistung des Pinsels reduziert wird.

Schützen Sie trockene Pinsel am besten in ihren Originalhüllen.

Anstriche auf Ölbasis:

Pinsel und Walzen, mit denen Farben auf Ölbasis gestrichen wurden, sollten mit Reinigungslösung (z. B. Testbenzin) gespült werden.

Streifen Sie zuvor überschüssige Farbe mit Zeitungspapier oder einem Baumwolltuch in die Dose ab, um so viel Farbe wie möglich daraus zu entfernen.

Füllen Sie ein wenig Reinigungslösung in einen Farbeimer oder eine Schüssel, tauchen Sie die Pinsel oder Walzenbezüge ein und arbeiten Sie das Testbenzin vorsichtig ein.

Leeren Sie die Reinigungslösung in einen Entsorgungsbehälter oder eine leere Farbdose und wiederholen Sie mit sauberem Testbenzin.

Sind die Pinsel oder Walzen vollkommen sauber, nehmen Sie anstatt des Testbenzins heißes Seifenwasser und waschen Sie sie darin; spülen Sie zuletzt unter warmem Leitungswasser.

Tupfen Sie die gereinigten Pinsel und Walzenbezüge mit Papiertüchern trocken und bewahren Sie sie wie bereits beschrieben auf.

Lagerung von Farbe

Bewahren Sie Farbe stets im fest verschlossenen Originalbehälter, vor extremen Temperaturen geschützt und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Entsorgung

Erkundigen Sie sich bei Ihrem lokalen Abfallentsorgungsunternehmen, da dies regional unterschiedlich geregelt sein kann.

So streicht
man eine Wand



Scannen und
ansehen

Little Greene®
— PAINT & PAPER —

The Coach Works | 420 Ashton Old Road | Manchester M11 2DT

Tel: 0845 880 5855 (UK) | Tel: +44 161 23 00 880 (Overseas)

mail@littlegreene.com | www.littlegreene.de



0299BROCH88

